

PodC JLL Episode 475

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 475: Im Himmel angeschrieben (Lukas 10,17-20)

70 Jünger kommen von ihrem Missionseinsatz zurück und sind begeistert. Begeistert davon, dass ihnen Dämonen untertan waren (Lukas 10,17). Und ich kann mir das gut vorstellen, was das mit einem Menschen macht, wenn er plötzlich Macht über böse Geister hat. Wenn mein Wort und mein Gebet dazu führt, dass ein Besessener frei wird. Wenn mein Einsatz im Namen Jesu einen Menschen aus der Macht des Bösen befreit und mehr noch... es ist ja nicht nur der Besessene, der leidet. Es ist seine ganze Familie die Befreiung erlebt. Eine solche Erfahrung muss die Jesus-Jünger verändern! Macht berauscht, aber jetzt kommt Jesus und weist auf eine noch größere Freude hin.

Lukas 10,17-20: Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen. 18 Er sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch schaden. 20 Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!

Merkt ihr. Macht über Dämonen, ja, darüber kann man sich freuen, aber es gibt noch etwas Besseres.

So, jetzt müssen wir verstehen, was Jesus hier meint, wenn er sagt: *Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!*

Wir haben es hier mit einer relativen Verneinung zu tun. Es geht ihm also nicht darum, die Freude an einem Exorzismus zu verbieten. Wir haben es hier nicht mit einem Verbot zu tun. Jesus verwendet die Verneinung, um die Prioritäten klarzustellen. Die Freude über die Unterwerfung der Geister ist gut, aber sie sollte im Vergleich zur Freude über die eigene Errettung in den Hintergrund treten. Wir haben diese Stilfigur schon an anderer Stelle kennengelernt.

Ein gutes Beispiel.

Johannes 6,27a: Wirkt nicht (für) die Speise, die vergeht, sondern (für) die Speise, die da bleibt ins ewige Leben, ...

Natürlich dürfen wir arbeiten gehen und Felder bewirtschaften, um etwas zu essen zu haben, aber wichtiger als die *Speise die vergeht*, ist es, dass wir rettenden Glauben an Jesus finden, also die *Speise, die da bleibt ins ewige Leben*.

Zurück zu unserem Text.

Lukas 10,20: Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind.

Jesus lenkt den Fokus von der einen Freude auf eine andere, größere Freude. Worin besteht die größere Freude? *Dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind*. So das ist ein Bild, dem wir kurz nachgehen wollen.

Der Hinweis auf *Bücher* oder Listen im Himmel findet sich in mehreren Schriften des Alten und Neuen Testaments.

Drei Punkte erscheinen mir dabei wichtig:

Erstens: Die Bibel spricht von einem Buch des Lebens in das Gott die Namen der Gerechten eingeschrieben hat und aus dem Sünder gestrichen werden können.

2Mose 32,31-33: Darauf kehrte Mose zum HERRN zurück und sagte: Ach, dieses Volk hat eine große Sünde begangen: Sie haben sich einen Gott aus Gold gemacht. 32 Und nun, wenn du doch ihre Sünde vergeben wolltest! Wenn aber nicht, so lösche mich denn aus deinem Buch, das du geschrieben hast, aus. 33 Der HERR aber sprach zu Mose: Wer gegen mich gesündigt hat, den lösche ich aus meinem Buch aus.

Psalms 69,28.29: Füge Schuld zu ihrer Schuld, und lass sie nicht hineinkommen in deine Gerechtigkeit! 29 Sie sollen ausgelöscht werden aus dem Buch des Lebens und nicht eingeschrieben werden mit den Gerechten!

Im Neuen Testament wird dies konkretisiert, indem das *Buch des Lebens* als Verzeichnis derer verstanden wird, die zum ewigen Leben bestimmt sind.

Offenbarung 3,5: Wer überwindet, der wird so mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens nicht auslöschen und seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

Zweitens. Und ich hoffe, es ist klar, aber lasst es mich einmal sagen: Das Buch des Lebens ist kein wirkliches Buch! Es ist ein Bild. Und zwar ein Bild dafür, dass Gott weiß, wer gerettet ist. Das Eingeschriebensein im Buch des Lebens symbolisiert die Zugehörigkeit zu Gottes Volk und die Gewissheit

meiner Errettung. So wie es Daniel prophetisch formuliert:

Daniel 12,1: Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie (noch) nie gewesen ist, seitdem (irgend)eine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.

Wer im Buch steht, wird gerettet.

Drittens: Das Buch des Lebens steht für Gottes Gerechtigkeit im Gericht.

Offenbarung 20,11-15: Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. 12 Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. 13 Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. 14 Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. 15 Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Was wir hier lesen zeigt, dass Gottes Gedächtnis vollkommen ist, er ist absolut gerecht, er kennt alle unsere Taten und er weiß, wer gerettet wird, also im Buch des Lebens steht.

Kommen wir zurück zu den Jüngern.

Lukas 10,20: Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind.

Das ist schon drollig – oder? Der Teufel fällt wie ein Blitz aus dem Himmel und die Namen der Jünger werden in den Himmeln angeschrieben.

Also: Was ist die größte Freude im Leben eines Jesus-Jüngers? Und die Antwort ist eben nicht: Mein nächster Urlaub oder meine Enkel oder mein evangelistischer Hauskreis. Meine größte Freude soll meine Beziehung zu Gott selbst sein. Dass mein Name in den Himmeln angeschrieben ist. Dass ich einen Vater im Himmel habe. Dass ich zur Ekklesia des Messias gehören darf. Dass ich eine Hoffnung auf ewiges Leben habe. DAS soll meine größte Freude sein.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Denke darüber nach, was deine größte Freude im Leben ist. Wie sehr freust

du dich über deine Errettung?

Das war es für heute.

Wenn du in einer Episode Fehler findest, freue ich mich über eine schnelle Rückmeldung. kontakt@frogwords.de

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN